

Thomas Klischke

# Drei Haselnüsse für Aschenrödel

Ein Märchenspaß für alle ab 6

nach Motiven aus dem Märchen  
„Aschenputtel“ der Gebrüder Grimm

und Bozena Nemcovas  
„Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“  
aus der Sammlung „Der König der Zeit“  
in einer Übersetzung von Peter Hrivnak  
erschienen bei Mlade Leta, 1978, Bratislava

(c) THOMAS KLISCHKE · Frankfurt am Main 2014

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Aufführung durch Berufs- und Laienbühnen, des öffentlichen Vortrags, der Verfilmung und/ oder Übertragung durch Rundfunk und Fernsehen sowie der öffentlichen Zugänglichmachung im Ganzen oder in Teilen.

Aufführungs- und Senderechte sowie alle weiteren Nutzungsrechte sind nur zu erwerben von

THOMAS KLISCHKE

Rebstöckerstrasse 99 · 60326 Frankfurt am Main, Deutschland, Telefon +49/ (0)69/ 40159573, Email: [mail@thomasklischke.com](mailto:mail@thomasklischke.com),  
Homepage: [www.thomasklischke.com](http://www.thomasklischke.com), USt-IdNr.: DE 34/ 384/ 52563.

Den Bühnen und Vereinen gegenüber wird der Text als Manuskript gedruckt oder als PDF-Datei per E-Mail zugesandt. Bitte beachten Sie, dass gedruckte Exemplare, soweit sie nicht als Aufführungsmaterial erworben werden, nur kurzfristig zur Ansicht entliehen werden können. Die Vervielfältigung und Verbreitung des Manuskripts - bei PDF-Dateien insbesondere auch die elektronische Weitergabe - an nicht dem Theater angehörende Dritte ist nicht gestattet.

## Besetzung

<i>Margot Ziegenbalg</i>	<i>Schlossverwalterin, Stiefmutter von Aschenrödel</i>
<i>Dora „Dorchen“ Ziegenbalg</i>	<i>Tochter von Margot, Aschenrödels Stiefschwester</i>
<i>Rolf König</i>	<i>König</i>
<i>Karin König</i>	<i>Königin</i>
<i>Prince Michael König</i>	<i>Prinz, Sohn von Karin &amp; Rolf</i>
<i>Aschenrödel</i>	<i>Stieftochter von Margot Ziegenbalg</i>
<i>Oberschlosshausmeister</i>	
<i>Oberschlossförster</i>	
<i>Oberschlossgärtner</i>	
<i>Oberschlosskoch</i>	

## Handlungsorte

*Schloss und Hof eines Märchenkönigs mit:*

*Tür zur Küche 1*

*Tür zur Küche 2*

*Eingang zu den Pferdeställen*

*Geräteschuppen*

*Königstreppe*

*Parktreppe*

*Baumhaus*

## **Bild 1                      Der Traum**

*Mit der Krone auf dem Haupt, in einem himmelblauen Schlafanzug betritt der König verwirrt den Hof durch die Tür des königlichen Geräteschuppens.*

König                      Königin? Königin! Wo seid ihr? Hat jemand die Königin gesehen? Warum ist denn niemand da? Königin? Gemahlin? Wo seid ihr? Königin, ich, ich, ich hatte einen, Dings...

*Der König läuft suchend über den Hof. Die Königin - ebenfalls im Nachtgewand - mit Krone und Umhang aus dem Stall. Sie befreit den Umhang vom Stroh.*

Königin                      König! König?!? Ich bin hier!

König                      Guten Morgen, Königin!

Königin                      Guten Morgen, König!

König                      Da seid Ihr ja.

Königin                      Ich bin immer da.

König                      Und schon wach.

Königin                      Und immer schon wach!

König                      Ach!

Und warum weiß ich davon nichts?

Königin                      Weil Ihr immer noch schlaft, mein König.

König                      Wie es sich gehört.

Königin                      Ja.

König                      Wieso seid ihr ohne Begleitung?

Königin                      Die Angestellten schlafen noch!

Und was treibt euch aus dem Schlummer?

König                      Ich hatte einen Traum.

Königin                      Wie schön!

Möchtet Ihr darüber reden?

König                      Nein.

Königin                      Oh.

König                      Ich muss!

Darüber reden.

Königin                      Ah.

Königin                      Der Traum handelte von unserem Sohn.

Königin                      Dem Prinzen?

König                      Ja. Unserem Sohn. Ich sah wie er auf einem weißen Schimmel -

Königin                      Alle Schimmel sind weiß, mein König!

König                      Ich weiß. Ja.

Und woher weißt du?

Königin Weil nur Schimmel in unserem Stall stehen.

König Ach.

Königin Ja.

König Na ja.

Königin Ihr saht also, wie der Prinz...

König Welcher Prinz?

Königin Unser Sohn!

König Ja.

Königin Auf dem Schimmel...

König Ja. Wie unser Sohn eine schöne Braut auf einem Schimmel durch den Schnee ins Eheglück - ritt. Ähm, -

Königin ...führte?

König Nein, er galoppierte mit ihr durch einen verschneiten Wald.

Königin Unser Sohn?

König Ja. Der Prinz!

Königin Unmöglich.

Er kann nicht reiten.

König Ja.

In meinem Traum schon.

Königin Hast du die Braut erkennen können?

König Ihr Kleid war weiß wie Schnee, ihre Lippen rot wie Blut und ihr Haar schwarz wie -

Königin Kommt mir irgendwie bekannt vor!

König Nein, nein, ich schwöre, ich habe sie noch nie gesehen.

Königin Nicht sie, euer Traum, mein Prinz.

König Mein Prinz?

Sie küsst ihn.

Königin Und unser Sohn?

König Der Prinz?

Königin Ja.

König Er lächelte verliebt.

Sehr sogar.

Königin So wie du damals?

König So wie wir!

König & Königin ...im Schnee.

*Sie küssen sich noch einmal.*

Königin               Wie lang ist er fort?  
König                 Drei Jahre mögen es sein, vielleicht auch vier.  
Königin               Dann wird es Zeit für ihn -  
König                 Zu heiraten?  
Königin               Ja.  
König                 Nur wen?  
Königin               Wen hast du denn geheiratet?  
König                 Dich. Die Frau -  
Königin               - aus deinen Träumen!

*Sie küsst den König abermals. Beide gehen die Tür des Geräteschuppens ins Haus. Die Königin verliert auf dem Weg ein Taschentuch.*

## **Bild 2               **Das Schlosspersonal****

*Aus der linken Küche die Schlossverwalterin, Margot Ziegenbalg, Aschenrödels Stiefmutter. Sie eilt über den Hof, findet das Taschentuch der Königin und hebt es auf. Sirene. Die Stiefmutter die Königstreppe hinauf. Die Angestellten der Firma „Margots Wahl: Schlosspersonal!“ treten im Hof zum Rapport an. Der Schlosshausmeister, der Schlosskoch und Schlossgärtner kommen aus verschiedenen Türen und bauen sich in einer Reihe auf. Die Schlossverwalterin schreitet schlecht gelaunt die Mittelstreppe herab.*

ALLE                 Guten Morgen Herrin!

STIEFMUTTER       Wenn etwas an diesem Morgen gut wäre, wüsste ich davon.

*Sie führen ein Ritual durch, bei dem Margot alle Bediensteten aufruft und ihre Kleidung, Hände und Zähne prüft.*

STIEFMUTTER       Oberschlosshausmeister? Oberschlossförster? Oberschlossgärtner?  
Oberschlosskoch? Unterschlosshausmeister? Unterschlosskoch?  
Unterschlossgärtner? Unterschlosskoch? Mittelschlosshausmeister?  
Mittelschlossförster? Mittelschlossgärtner? Mittelschlosskoch?

*Immer, wenn sie aufgerufen werden, antworten die Bediensteten, wobei sie sich - sie sind ja nur zu viert - immer wieder neu formieren.*

ALLE                 Zu Diensten, Oberschlossverwalterin!

STIEFMUTTER       Was ist das da auf deiner Stirn?

OSHM                Schweiß, Herrin!

STIEFMUTTER       Schweiß?

OSHM                Schweiß, es ist sehr heiß.

STIEFMUTTER Ich will ihn nicht sehen.

OSG Es sind 30 Grad

STIEFMUTTER Ich will ihn nicht sehen.

OSG Im Schatten.

STIEFMUTTER Der König auch nicht.

OSHM Hochsommer und das schon seit Wochen.

STIEFMUTTER Die Königin wird sich ekeln.

OSK In der Küche haben wir 41 Grad gemessen.

STIEFMUTTER Papperlapapp, ist das bisschen Sommerhitze ein Grund, das Lächeln unter den Matratzen verstecken? Nein. Ihr schaut wie Trübköpfe in ein Salatbeet. Der Kunde erwartet eurer schönstes Lächeln. Und der Kunde ist?

ALLE Der König!

*Alle lächeln gequält.*

STIEFMUTTER Jeder Pfaff lächelt ehrlicher als ihr!  
(stimmt das Firmenmotto an)  
„Froh zu sein bedarf es wenig,  
wenn wir froh seh'n unsern König!“

*Alle lächeln und skandieren wie Hündchen trainiert.*

ALLE Des Königs Schloss ist unser Schloss!  
Seine Wünsche uns Befehl!  
Ihm zu dienen sind wir da!  
Hurra, Hurra, Hurra!

STIEFMUTTER (ahmt mies nach) Hurra, Hurra, Hurra.  
Was seid ihr nur für ein müder Haufen?  
Warum ernähre ich euch überhaupt?

*Im Stall scheppert es. Aschenrödel kommt mit zwei Eimern voll Asche angelaufen und stolpert.  
Der Wind verweht die Asche.*

STIEFMUTTER Natürlich, das Aschenrödel, wer denn sonst?

ASCHENRÖDEL Verzeiht Mutter, -

STIEFMUTTER Untersteh' dich! Mich noch einmal Mutter zu nennen, wenn wir im Dienst sind -

ASCHENRÖDEL Jawohl, Herrin!

STIEFMUTTER Wo warst du Aschenrödel?

ASCHENRÖDEL Ihr habt mir aufgetragen, die Kamine -

STIEFMUTTER ICH WEISS was ich dir aufgetragen habe!  
Du warst bei diesen schimmligen Pferden.

Ich habe dich aus dem Stall kommen sehen. Lüg' mich nicht an!  
 ASCHRENRÖDEL Ja, Herrin!  
 STIEFMUTTER Wie bitte?  
 ASCHENRÖDEL Nein!  
*SM schaut AR böse an, dann fährt sie für alle fort.*  
 STIEFMUTTER Heute ist ein ganz besonderer Tag. Der König und die Königin erwarten den Prinzen zurück, -  
 ALLE *(durcheinander)* Der Prinz kehrt zurück?/Der Prinz./Er kommt zurück.  
 Ich hab ihn zum letzten mal gesehen, da war er so klein./Ich auch./Bei mir war er so klein./Ob er mich wiedererkennt? Das wird eine Freude geben.  
 Bei mir war er noch so klein -  
 STIEFMUTTER Euch wird die Freude ganz schnell vergehen.  
 Der Prinz ist im fernen Wittenberg vom niedlichen Knaben zu einem stattlichen jungen Mann herangereift -  
 ALLE *(amüsieren sich)* Hoho. Aha. Mhm. Stattlich. Jung. Mann. Hoho. Aha. Mhm.  
 STIEFMUTTER Habe ich einen Chor bestellt?/ Wenn ich einen Chor brauche, sage ich bescheid. Ruhe!  
 Aus Anlass der Rückkehr des Prinzen wünscht der König -  
 ALLE *Des Königs Schloss ist unser Schloss!*  
 Seine Wünsche uns Befehl!  
 Im zu dienen sind -  
 STIEFMUTTER Ruhe! - wünscht der König ein rauschendes Fest.  
 ALLE *(durcheinander)* Ein Fest. Ja. Hurra, Hurra, Hurra! Ein Freudenfest.  
 STIEFMUTTER Natürlich nicht für uns, sondern für den Prinzen. Und alle Jungfern und deren Mütter, die das Reich beherbergt,  
 ALLE *(amüsieren sich wieder)* Hoho. Aha. Mhm. Hihi. Alle Jungfern... Und deren Mütter... Aus dem ganzen Reich... Hoho. Aha. Mhm. Hihi.  
 STIEFMUTTER Habt ihr einen Papagei verschluckt? Ruhe.  
 Der Prinz wird die rechte Jungfer finden und sie zum Traualtar führen.  
 ALLE *(durcheinander)* Hurra!/Hochzeit./Es wird geheiratet./Bald wird geheiratet./Ich muss jetzt schon weinen./Der kleine Prinz heiratet./Ich hab auch Pippi in den Augen./ Und ich erst.  
 STIEFMUTTER Ich treib' euch gleich Wasser in die Augen! Ruhe jetzt!  
 Der König hat mir so eben mitgeteilt, *(ahmt ihn nach)*  
 „Das Fest möge im winterlichen Gewande gekleidet sein, an die Jagdfreuden seiner Jugend anknüpfen und ein Quell der Erinnerung an die